

und verbrachte seine Ferientage im „Seeschloß“ – erbaut 1890 – gegenüber dem Seniorenheim „Strandperle“.

8) **Kurt Tucholsky** (09.01.1890 – 21.12.1935). Wahrscheinlich war es seine Hochzeitsreise, die Tucholsky und seine Frau Else Weil – bekannt als literarische Figur Claire in seinem Büchlein „Rheinsberg“ – im Spätsommer 1920 nach Graal führte. Das Ehepaar wohnte in der Pension „Buchenhof“ – erbaut 1905 – Parkstraße 21. Dort befindet sich jetzt das Heimatmuseum mit interessanten Ausstellungsstücken, auch zum Thema „Schriftsteller in Graal-Müritz“.



9) Mit Fantasie kann man sich die „Wanderung“ eines kleinen Häuschens vorstellen, welches 1926 von der Kurstraße (zwischen Nummer 25 und 26) in die Kastanienallee Nr. 5 (jetzt Neubau) umgesetzt wurde. Es gehörte dem vielseitigen Schriftsteller, Maler und versierten Ortsführer **Hans Vollrath Kirsch** (15.08.1886 – 04.04.1953).

Lageplan · Ortsteil Graal



- 1 Hans Fallada
- 2 Ida Heincke
- 3 Robert Musil
- 4/1-3 Walter Kempowski
- 5a Rudolf Presber
- 5b Herbert Nachbar
- 6 Uwe Johnson
- 7 Alfred Kerr
- 8 Kurt Tucholsky
- 9 Hans Vollrath Kirsch

Grafiken: Joachim Weyrich · Text: Helga Serauky
 Quellenmaterial: Heimatmuseum Graal-Müritz
 Herausgeber: Tourismus- und Kur GmbH Graal-Müritz
 Druck: Druckerei Hahn GmbH



GRAAL-MÜRITZ
 DAS OSTSEEHEILBAD
 MIT TRADITION

**Auf den Spuren
 von Schriftstellern
 in Graal-Müritz**



Foto: Herrmann Ketrup

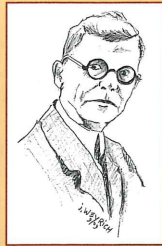
**Ortsteil
 Graal**

Es gibt eine Fülle von Namen bedeutender Schriftsteller, die Graal als Ferienort besucht oder als ständigen Wohnort gewählt haben. Erst unlängst wurde bekannt, dass auch Kurt Tucholsky einmal hier zu Gast war.

1) **Hans Fallada**

(21.07.1893 – 05.02.1947)

schrieb in seinem Buch „Damals bei uns daheim“: „... wir haben in Graal manchen Sommer die Ferien verbracht, als dort noch alles still und ländlich war ...“. Die Familie wohnte in den Jahren 1906 – 1909 am Ortseingang in einem Büdnerhaus – erbaut 1753 (siehe Foto). Jetzt befindet sich dort ein Neubau, Lange Straße 33.



2) **Ida Heincke**

(16.09.1860 – 19.11.1936)

Die bekannte Lyrikerin besuchte Graal oft von Rostock aus und wohnte später ständig hier in der „Villa Flora“ – erbaut 1890 – Kurstraße 22. (siehe auch 9).

3) **Robert Musil**

(06.11.1880 – 15.04.1942) verbrachte in der Zeit zwischen 1906 und 1908 einen Sommer mit seiner zukünftigen Ehefrau Martha Marcovaldi in Graal. In den Notizen für seinen Roman „Der Mann

ohne Eigenschaften“ findet Graal als Ortsname Erwähnung. Das Paar logierte im Waldhotel – erbaut 1894 – Parkstraße 5.

4) **Walter Kempowski** (29.04.1929 – 05.10.2007) kam 1993 nach Graal zu einer Lesung im damaligen Café „Pinguin“, jetzt Blumenladen, „Haus Grahl“, Kurstraße 25 (4/1) – wo er auch aus seinem Familienroman „Aus großer Zeit“ die Verlobungsgeschichte seiner Eltern vorlas, die sich 1913 hier in Graal kennen gelernt hatten. Die Rostocker Familie verbrachte damals ihre Ferien in der Pension „Waldperle“ – erbaut (wahrscheinlich) 1890 – Parkstraße 9 (4/2). Wie in Kempowskis Roman „Schöne Aussicht“ nachzulesen ist, wanderte die Familie mit Freunden auch durch die Rostocker Heide nach Graal und kehrte im Kurhaus „Strandperle“ ein – erbaut 1890, Erweiterungsbau (südlich) 2001/02, heute Senioren- und Pflegeheim – Parkstraße 19 (4/3).

5a) Der erfolgreiche, seinerzeit viel gelesene Schriftsteller **Rudolf Presber** (04.07.1868 – 30.09.1935), erwarb 1921 das „Haus Ithaka“ – erbaut 1905/06 – Fritz-Reuter-Straße 17. Dort verbrachte er bis 1928 (Verkauf 1929) die Sommer-

monate mit seiner Familie. Sein heiterer Roman „Ithaka“ (1926) beschreibt anschaulich das sommerliche Leben in unserem Badeort. Anlässlich seines 60. Geburtstages wurde Presber Ehrenbürger von Graal.

5b) **Herbert Nachbar** (12.02.1930 – 25.05.1980) lebte mit seiner Familie von 1963 bis 1969 im „Haus Ithaka“. Manch ein Graal-Müritzer erinnert sich an den kommunikationsfreudigen Romanautor, Lektor und Dramaturgen. 1965 verfasste er über tatkräftige Graal-Müritzer einen Presseartikel. Im „Haus Ithaka“ befindet sich heute die Bäderbibliothek, wo man Einsicht in die literarischen Zeugnisse unseres Ortes nehmen kann.

6) **Uwe Johnson** (20.07.1934 – Ende Februar 1984). In seinem Hauptwerk „Jahrestage“ werden Graal, das Kurhaus „Strandperle“ und Ausflüge in die nähere Umgebung erwähnt, die genaueste Ortskenntnis bezeugen.

7) **Alfred Kerr** (25.12.1867 – 12.10.1948), der namenhafte Berliner Theaterkritiker, erkundete Mecklenburg mit dem Fahrrad und schrieb 1915, in Graal angekommen: „Hier will ich bleiben.“ Er blieb